



An die Mitglieder des Ausschusses für Grün, Sport und Naturschutz

Leitung Stadtteilgruppe Altona

Tel. [REDACTED]
altona@NABU-Hamburg.de

Hamburg, 02.01.2023

Betreff: Eingabe zur Planung der Umgestaltung Nansenstr./Volkspark

Liebe Mitglieder des Grünausschusses,

zunächst wünsche ich allen ein frohes und gesundes neues Jahr.

Ich möchte einige Bemerkungen zur Neugestaltung der Nansenstr und des angrenzenden Gartengrundstückes machen.

Da unser Betreuungsgebiet (die sogenannte Ruhezone) an der Nansenstr liegt, sind uns die Gegebenheiten vorort sehr vertraut und wir sind tatsächlich etwas enttäuscht, warum wir von der Überplanung vorab garnicht in Kenntnis gesetzt worden sind.

Gern möchten wir unsere Erfahrungen miteinbringen.

Wir begrüßen die Sperrung der Nansenstr.ab Parkplatz Bauernhaus, da die Flächen bisher eher als kostenfreie Busparkplätze genutzt wurden. Aus Beobachtungen heraus kreuzen Amphibien die Straße und Wege, auch ist es für die im PEP geplante Erstellung eines Amphibien-Laichtümpels und Rückzugsgebietes am Bikepark sehr von Vorteil, wenn der Autoverkehr dort eingestellt wird.

Die Öffnung des Gartengrundstücks sehen wir folgendermaßen:
Es ist eine mittlerweile verwilderte Fläche, in der sich eine recht große Artenvielfalt im Vergleich zur Umgebung etablieren konnte.
Einige Arten, die wir dort bestimmt haben, die sich auch ausgebreitet haben und die wir für sehr schützenswert halten, sind:

Bistorta Officinalis – Schlangenwiesenknöterich - Rote Liste Stufe 3: gefährdet

Menyanthes trifoliata - Fieberklee - Rote Liste, Stufe 3: gefährdet

Lunaria Rediviva - Ausdauerndes Silberblatt – Rote Liste, n.b: extrem selten

Allium ursinum - Bärlauch – Rote Liste, n.b: sehr selten

Tellima Grandiflora - großblütige Fransenblume – Rote Liste, n.b.

Tatsächlich ist auf dem Grundstück bisher nicht kartiert worden, sodaß wir nicht sicher sind, was es dort noch gibt, was schützenswert wäre.

Die Betreiberin und Imkerin des Bauernhauses hat dort ihre Bienenstöcke stehen und wird dies nicht mehr tun können, wenn der Bereich für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Naturschutzbund Deutschland Landesverband Deutschland e.V.

Klaus-Groth-Str. 21
20535 Hamburg
Telefon +49 (0)40.69 70 89-0
Fax +49 (0)40.69 70 89-19
info@NABU-Hamburg.de
www.NABU-Hamburg.de

Geschäftskonto

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto 1015 210 063

Spendenkonto

Postbank Hamburg
BLZ 200 100 20
Konto 17 03 203

Beitragskonto

Postbank Hamburg
BLZ 200 100 20
Konto 799 99 204

Der NABU Hamburg ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach §63 BNatSchG). Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.
Erbschaften und Vermächnisse an den NABU Hamburg sind steuerbefreit.

Bereits zum zweiten Mal haben wir überwinterte Igel aus dem Altonaer Stadtgebiet dort ausgewildert. Darüber hinaus gibt es dort ein Vorkommen an Weinbergschnecken, Kleinsäugern (z.B Haselmaus)

Der Bereich in und um den Tümpel herum ist in der näheren Umgebung die einzige Wasserstelle. Wir begrüßen den Plan, diesen weitgehend zu erhalten und unterstützen sehr die geplanten Aufwertungsmaßnahmen. Für diese Maßnahmen bietet die NABU-Gruppe gern die fachliche Unterstützung an.

Der PEP für den Volkspark sieht in diesem ehemaligen Garten-Bereich keine weiteren Maßnahmen vor, jedoch angrenzend an das Fledermausquartier in unserem Betreuungsgebiet eine starke Unterstützung der dort vermuteten Fledermäuse.

Ausserdem ist eine Zerteilung des Betreuungsgebietes wegen der Planung eines Rund-Weges geplant.

Die Hängung einer großen Anzahl von Fledermaus-, und auch Vogelkästen ist geplant. Wir möchten vorsorglich darauf hinweisen, dass ein besonderer Fokus auf entsprechende Futterpflanzen für Insekten, resp. Nachtfalter für die Fledermäuse gelegt werden sollte.

Gern würden wir mit der Abt. Stadtgrün und dem Planungsbüro ins Gespräch kommen, in welchem Umfang dort Gehölze entnommen werden sollten und in welcher Form möglicherweise hundefreie Zonen etabliert werden können, denn dies macht bisher einen großen Vorteil dieser Fläche aus. Die Vegetation konnte sich hier ungestört entwickeln.

Zuletzt möchte ich darauf hinweisen, daß mit der Bambus-, Hecken- und Gehölzentfernung die Zuwegung zu bisher schwer zugänglichen Bereichen eröffnet wird.

Hier muss dringend über neue Zaunmaßnahmen oder undurchdringliche Gehölz- oder Benjeshecken nachgedacht werden, da die freilaufenden Hunde ein immerwährendes Problem darstellen.

Gern würden wir auch über die Neuplanung des Rundweges, der durch unser Betreuungsgebiet vorgesehen ist, ins Gespräch kommen.

Über einen Terminvorschlag gern auch vorort freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen,



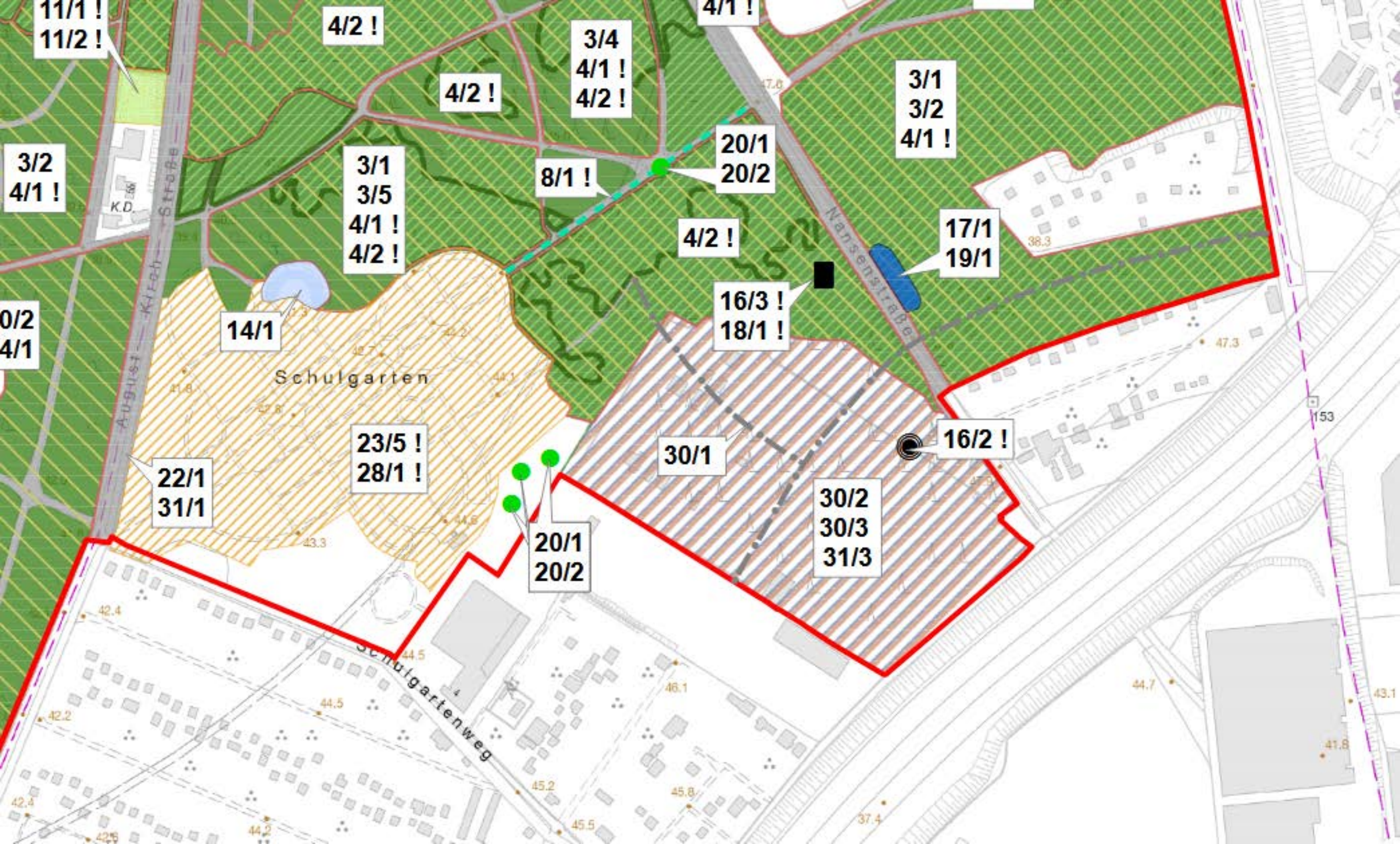
Leitung Stadtteilgruppe Altona

Anlage: 2 Aufnahmen aus dem Gartengrundstück Frühjahr 2022

Ausschnitt aus dem PEP







11/1!
11/2!

4/2!

4/2!

3/4
4/1!
4/2!

4/1!

3/1
3/2
4/1!

3/2
4/1!

3/1
3/5
4/1!
4/2!

8/1!

20/1
20/2

4/2!

17/1
19/1

0/2
4/1

14/1

16/3!
18/1!

Schulgarten

23/5!
28/1!

30/1

16/2!

22/1
31/1

20/1
20/2

30/2
30/3
31/3

Schulgartenweg

37.4

153

43.1

41.8

44.7

46.1

45.8

45.2

45.5

44.5

44.5

44.5

44.2

42.4

42.4

42.2

42.4

43.3

44.5

44.5

44.1

41.8

38.3

47.3

47.6

